



Fachdienst Wohnungsnotfallhilfen

Leistungsbeschreibung

Tagesaufenthalt für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

als integrativer Bestandteil der Fachberatungsstelle nach § 67 SGB XII

hier: Alleinstehende Wohnungsnotfälle

- aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen
- unmittelbar von Wohnungslosigkeit bedroht
- aus sonstigen Gründen in unzumutbaren Wohnverhältnissen lebend

Das Tagescafé steht darüber hinaus auch allen anderen Remscheider BürgerInnen offen.

Zielgruppe

Menschen, deren Lebensverhältnisse mit besonderen sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, insbesondere Personen,

- die ohne Unterkunft und überlebenssichernden Schutz am Tage sind,
- die schlecht oder unzureichend untergebracht sind und keine ausreichenden Versorgungsmöglichkeiten haben,
- die soziale Kontakte zu ihrer Bezugsgruppe wünschen oder
- diesen Rahmen zur weiteren Stabilisierung benötigen.

Das Tagescafé steht darüber hinaus auch allen anderen Remscheider BürgerInnen offen.

Ziel

Ziel der Hilfe ist es, die bestehenden Schwierigkeiten abzuwenden, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten.

Der Tagesaufenthalt als ein niedrigschwelliges Angebot bietet die Möglichkeit

- der Motivation zur Inanspruchnahme weitergehender Beratungs- und Unterstützungsangebote
- der hygienischen und gesundheitlichen Grundversorgung (ernährungsmäßige Versorgung über die Tafel sichergestellt)
- der Aufnahme und Gestaltung sozialer Beziehungen
- der Tagesstrukturierung.

Struktur und Umfang

Offenes Angebot für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, die sich im Stadtgebiet Remscheid aufhalten, sowie sonstigen Remscheider BürgerInnen.

Regelmäßige Öffnungszeiten (in Abstimmung mit den div. anderen sozialen Einrichtungen – Stadtkirche, Tafel, ... – und dem aktuellen Bedarf im Einzugsbereich).

Kombination von Selbsthilfe und professioneller Begleitung (Bestandteil der Fachberatungsstelle).

Leistungselemente

Direkte Hilfeleistungen

- Möglichkeiten zur Körperpflege, Wäschepflege, ggf. Mahlzeitenzubereitung, ggf. incl. Beratung
- Möglichkeit zum Aufenthalt, zur Erreichbarkeit und zur Freizeitgestaltung
- Unter- und Abstellmöglichkeiten für persönlichen Besitz
- Offene Zugangsmöglichkeiten zu den Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten der Fachberatung nach § 67 SGB XII
- Anwesenheit von AnsprechpartnerInnen (Zuwendung, Zeit nehmen, Krisenhilfe ...)

Mittelbare Hilfeleistungen

- Umfeldarbeit (Nachbarschaft, Öffentlichkeitsarbeit, Befähigung und Unterstützung zur Selbstorganisation und Interessenvertretung)
- Kooperation und Koordination mit anderen Institutionen

Weitere indirekte Leistungen

- Verwaltungs-, Leitungs- und Regieaufgaben des Dienstes und des Trägers

Qualitätsmerkmale

Strukturqualität

- Offenes Angebot mit Selbsthilfemöglichkeiten
- Keine Zugangsvoraussetzungen (Antragsverfahren, Hilfeplan)
- Selbstbestimmtes Maß der Annahme von Beratung und Unterstützung, keine Anforderung an Verbindlichkeiten
- Information und Beratung in Kooperation mit der Fachberatung
- Regelmäßige Dienstbesprechungen in Kooperation mit der Fachberatungsstelle
- Fort- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen
- Durchlässigkeit zu anderen Leistungstypen des Hilfesystems
- Vernetzung mit anderen Diensten, Kooperation in der regionalen Versorgung

Prozeßqualität

- Bedarfsorientiertes, unbürokratisches Hilfeangebot
- Bedarfsgerechte Öffnungszeiten
- Einbeziehung von Angehörigen und sonstigen Bezugspersonen
- Fach- und bedarfsgerechte Fortschreibung der Einrichtungskonzeption; flexible Reaktion auf sich verändernde zielgruppenspezifische, sozialplanerische oder gesellschaftliche Erfordernisse
- Gesicherte Kooperation mit relevanten Fachdisziplinen und Diensten (Medizin, Psychiatrie, Suchthilfe, ...) insbesondere die Anbindung an die Versorgung durch Pflegedienste freier Träger und niedergelassene Ärzte
- Kooperation mit Vereinen, Pfarreien und BürgerInnen (Ehrenamtliche) im Umfeld

Ergebnisqualität

- Grad der Zufriedenheit des/der KlientIn
- Entwicklung von Katamneseverfahren (weiterer Verlauf...)

Dokumentation
Jährliche Leistungsdokumentation

Personelle Ausstattung

2,0 SozialbetreuerInnen

Verwaltung

Anteilig Hausreinigung / techn. Dienste

Anteilig Personalaufwand für zusätzliche Regieaufgaben des Trägers

Sächliche Ausstattung

(gemeinsame Nutzung der *kursiv* gekennzeichneten Räume mit der Fachberatungsstelle)

Aufenthaltsraum/Freizeitraum

Sanitärbereich mit Duschen und Toiletten, jeweils abgetrennt für Frauen und Männer

Vollständig eingerichtete Küche

Waschmaschinen und Trockner

Lagermöglichkeiten für Materialien der Grundversorgung

Tageszeitungen, Bücher, Schreibgeräte, Papier

Spiel- und Freizeitgeräte

Materialraum (Kleiderkammer, Trödel, ...)

Finanzierungsstruktur

Personalkosten bisher über Stadt Remscheid. Zukünftig mit Eingliederungszuschuss des Jobcenter und Stadt Remscheid.

Sach-, Miet-, Neben- und Energiekosten über die Fachberatungsstelle nach § 67 SGB XII

(50 % Landschaftsverband, 50 % Stadt Remscheid).